

Pressekonferenz zur regionalen Breitbandinitiative am 09.01.2009

Anrede

Wir sprechen von unserem heutigen Zeitalter als dem Wissenszeitalter.

Auf den Strukturwandel seit der industriellen Revolution zurück blickend, hat sich unsere Wirtschaft - und damit auch unsere Gesellschaft - zusehends weiter entwickelt:

Vor rund 100 Jahren waren es vor allem landwirtschaftliche Produktionsfaktoren wie Boden und bäuerliche Arbeitskraft, die den Lebensstandard der Menschen vorrangig bestimmten.

Der technische Fortschritt hat es mit sich gebracht, dass Informationen und Wissen zu den wichtigsten Ressourcen wurden für unsere wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Informationsströme sind heute wichtiger denn je, virtuelle Produkte und Dienstleistungen bestimmen zunehmend unser Leben und Wirtschaften.

Wir wissen, wie wichtig für zahlreiche Lebens- und Arbeitsbereiche die schnelle Anbindung an die Datenautobahn, an das Internet, inzwischen geworden ist.

Wie in vielen anderen Gebieten in Deutschland ist aber auch in der Eifelregion die Internetversorgung sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Wir wissen, wie wichtig der ländliche Raum ist und wie wichtig daher die Zukunftsfähigkeit dieses Raumes ist:

Die ländlichen Gegenden in der Bundesrepublik Deutschland umfassen 96 Prozent der gesamtdeutschen Fläche und beheimaten fast 70 Prozent der Bevölkerung.

Mit Blick auf den demographischen Wandel muss es unser Ziel sein, den ländlichen Raum als Lebens- und Arbeitsraum attraktiv zu gestalten.

Wir müssen erreichen, dass junge Menschen hier nicht nur ihre Schlafstätte oder ihren Urlaubsort haben, sondern dass sie hier auch ihre Arbeitsplätze finden.

Moderne Arbeitsplätze brauchen eine Ausstattung mit modernen Technologien.

Die modernen Technologien bestimmen nicht zuletzt, wie attraktiv eine Gegend als Unternehmensstandort ist.

Wir wissen, wie wichtig eine starke Gemeinschaft ist, wenn es um die Vertretung von Interessen geht.

Gemeinsam mit den Eifelkommunen der Kreise Aachen und Düren hat sich der Kreis Euskirchen daher auf eine Breitbandinitiative verständigt, um die flächendeckende Breitbandversorgung in unserer Region weiter voran zu bringen.

Der Kreis Euskirchen hat sich gerne bereit erklärt, die Federführung zu übernehmen und das Zukunftsthema Breitbandversorgung im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel gebührend voran zu bringen.

Wir wissen, wie wichtig es ist, die maßgeblichen Akteure in ein Boot zu bekommen:

Am Montag, 19. Januar 2009, ab 18 Uhr, werden wir im Kreishaus Euskirchen eine Auftaktveranstaltung zu unserer regionalen Breitbandinitiative durchführen.

Wir freuen uns auf die freundliche Unterstützung der für den Kammerbezirk Aachen bedeutsamen Akteure der Wirtschaftsförderung – namentlich die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer, kurz: AGIT, sowie die Industrie- und Handelskammer Aachen.

Kernbestandteil dieses Informationsabends sollen Podiumsdiskussionen sein, zu denen wir unter anderem die namhaften Breitbandanbieter der Region gewinnen konnten:

Neben der Deutschen Telekom sind dies insbesondere Netcologne, Unity Media und die in Euskirchen ansässige eifel-net.

Wir wissen, wie wichtig der Dialog zwischen den Beteiligten und den Betroffenen ist.

Ziel unserer Auftaktveranstaltung soll es sein, die Betroffenen mit den Beteiligten ins Gespräch zu bringen, um gemeinsame Lösungen für bestehende Herausforderungen hinsichtlich der Breitbandversorgung zu entwickeln.

Über die Nutzung bestehender Förderprogramme des Bundes und des Landes hinaus sollen Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger, besonders jene aus von „weißen Flecken“ betroffenen Gegenden, ins Gespräch kommen mit den am Breitbandausbau Beteiligten, also den Internetanbietern und den Einrichtungen der regionalen Wirtschaftsförderung.

Als einen wichtigen Ausgangspunkt sehen wir die neuerliche Umfrage der IHK Aachen bei ihren Mitgliedsunternehmen, auf deren Ergebnisse wir bereits gespannt sind.

Wir zählen auf die rege Beteiligung der bereits aktiv gewordenen Unternehmen in verschiedenen Gewerbegebieten sowie der Bürger in einigen Wohngebieten.

Willkommen zu unserer Veranstaltung sind uns alle interessierten Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Die heute anwesenden Vertreter der Presse bitten wir herzlich, die Ankündigung der Veranstaltung zu unterstützen.